

SITZUNG

Sitzungstag:

29.08.2018

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses

Vorsitzender

Otto Rubly	
------------	--

Niederschriftführer

AR Christoph Dinges	
---------------------	--

Ausschussmitglieder

Sven Eckert	
Horst Flesch	Vertretung für Frau Andrea Schneider
Hans Harth	
Ute Lauer	
Christoph Lothschütz	
Gerd Rudolph	
Helge Schwab	
Dr. Stefan Spitzer	

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Dr. Oliver Kusch	
Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad	

Verwaltung

KVD Susanne Lenhard	
KVR Christine Löwe	
KVD Ulrike Nagel	
RR Miriam Sommer	

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Matthias Bachmann	entschuldigt
Dr. Wolfgang Frey	entschuldigt
Andrea Schneider	entschuldigt

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Hans Schlemmer	entschuldigt
-----------------------------------	--------------

Tagesordnung

der Sitzung des Kreisausschusses am Mittwoch, dem 29.08.2018, um
14:00 Uhr, im Sitzungsraum 2 der Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49, in
Kusel

A) Öffentlicher Teil

1. Burg Lichtenberg
hier: Vorstellung der Planungen zum barrierefreien Ausbau des Außenbereiches durch den beauftragten Architekten
2. Kreisstraßen
 - 2.1. Vergabe der Arbeiten/Leistungen zum Ausbau der K 15/16 OD Konken
 - 2.2. Vergabe der Arbeiten/Leistungen zum Ausbau der K 2 OD Waldmohr

B) Nichtöffentlicher Teil

3. Abgabenangelegenheiten
4. Grundstücksangelegenheiten
5. IGS Schönenberg-Kübelberg/Waldmohr
hier: Auftragsvergabe
6. Vertragsangelegenheiten
7. Auftragsvergabe
8. Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Kreisausschuss-Sitzung am 29.08.2018 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 9		
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Burg Lichtenberg

hier: Vorstellung der Planungen zum barrierefreien Ausbau des Außenbereiches durch den beauftragten Architekten

Den Mitgliedern des Kreisausschusses lagen zusammengefasste Informationen zu den geplanten Baumaßnahmen und eine entsprechende Kostenschätzung vor.

Herr Winfried Müller, zuständiger Fachbereichsleiter, ergänzte, dass die Planungen, wie in der Kreisausschusssitzung am 07.05.2018 besprochen, weitergeführt worden sein. Entscheidend für die weiteren Planungen sei die Prüfung, ob die bestehende Oberflächenentwässerung weiter genutzt werden könne, oder ob auch diese saniert werden müsse.

Der Fraktionsvorsitzende der FWG-Fraktion, Herr Helge Schwab, wies in diesem Zusammenhang erneut auf die Darstellung der Kosten hin und sprach sich für die Verwendung der Zahlen aus, die den Haushalt letztlich belasten.

Der Vorsitzende ergänzte, dass im Zuge des barrierefreien Ausbaus auch entsprechende Leitungen zur Internetversorgung verlegt werden sollen.

Kreisausschuss-Sitzung am 29.08.2018 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 9				
TOP: 2.1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">9</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	9
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
9	0	0				

Vergabe der Arbeiten/Leistungen zum Ausbau der K 15/16 OD Konken

Die Fahrbahn sowie die Straßennebenflächen der Kreisstraße K15 und eines Teilbereiches der K 16 weisen innerhalb der Ortsdurchfahrt von Konken starke Beschädigungen an der Oberfläche auf. Zahlreiche Netzkrisse und Straßenaufbrüche deuten auf einen nicht mehr funktionsfähigen Straßenunterbau hin. Ebenso lassen die zahlreichen Flickstellen auf umfangreiche Reparaturarbeiten an bestehenden Versorgungsleitungen schließen. Ausgeprägte Unebenheiten in der Straßenoberfläche führen bei Regenereignissen zu Pfützenbildung und verhindern das Abfließen des Oberflächenwassers zu den Entwässerungseinrichtungen. Durch das Fehlen von durchgehenden Gehwegen ist der Fußgängerverkehr gezwungen, die Fahrbahn mitzubeneden. Zudem ist in weiten Teilen der Baustrecke keine Fahrbahnabgrenzung zu den Verkehrsräumen des fußläufigen Verkehrs vorhanden. Im Rahmen der regelmäßig statt findenden Zustandserfassung wurden 97 % der Ausbaustrecke der schlechtesten Kategorie (> 4,5) zugeordnet.

Im Rahmen des geplanten Ausbaus sollen die beschriebenen Misstände behoben werden, so dass die Kreisstraße den Anforderungen an einen öffentlichen Verkehrsraum wieder vollumfänglich gerecht werden kann. Die geplante Maßnahme umfasst den Ausbau der Fahrbahn inklusive des Oberbaus und der Randbefestigungen sowie die Neuregelung der Fahrbahnentwässerung. Es werden innerhalb der Ortslage beidseitig verlaufende, durchgehende Gehwege angelegt, die insbesondere im Hinblick auf die Bereitstellung sicherer Schulwege deutliche Verbesserungen ermöglichen.

Weiterhin wird im Bereich des Ortseinganges aus Richtung Albessen kommend in beide Fahrtrichtungen jeweils eine Bushaltestelle angeordnet.

Im Rahmen des Straßenbaus erfolgt seitens der Verbandsgemeindewerke Kusel-Altenglan eine zeitgleiche Sanierung der Wasser- und Kanalleitungen.

Darüber hinaus beabsichtigt ein privater Versorger die Mitverlegung von Leerrohren zur Bereitstellung einer leistungsfähigen Breitbandinfrastruktur.

Die Ausbaulänge beträgt insgesamt rd. 750 m, davon entfallen 670 m auf die K 15 (Ortseingang aus Richtung Albessen kommend bis Einmündung K 16; VNK 6409 022 NNK 6410 026, Stat. 1,600 bis 2,268) und 80 m auf die K 16 (Einmündung K 15 bis Einmündung B 420; VNK 6410 NNK 6410 026, Stat. 0,000 bis 0,081).

Die Baumaßnahme Ausbau der K 15/16 in der OD Konken wurde durch den Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Ausbau der Gemeindestraßen Kirchenstraße und Friedhofstraße öffentlich ausgeschrieben.

Zum Eröffnungstermin am 31.07.2018 um 10:30 Uhr hat eine Firma ein Angebot abgegeben.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung des Angebotes ergab folgendes Ergebnis:

Bieter	Gesamtangebots- summe -netto-	Gesamtangebots- summe -brutto-
1. Fa. AVE GmbH, 66606 St. Wendel	3.405.922,74 €	4.053.048,06 €

Die Gesamtauftragssumme teilt sich dabei folgendermaßen auf:

zu Lasten des Landkreises Kusel:	1.135.241,68 €
zu Lasten der Ortsgemeinde Konken:	478.540,90 € (Gehwege K 15/16)
zu Lasten der Ortsgemeinde Konken:	848.017,57 € (Gemeindestraßen)
zu Lasten der VG-Werke Kus-Altenglan:	1.221.141,50 €
zu Lasten der Stadtwerke Kusel:	75.971,63 €
zu Lasten der Pfalzwerke:	253.977,69 €
zu Lasten des Landes Rheinland-Pfalz:	40.157,04 €
<hr/>	
Gesamtangebotssumme	4.053.048,06 €

Die Firma AVE GmbH besitzt die für die Durchführung der Arbeiten erforderliche Leistungsfähigkeit.

Für die Arbeiten in Bezug auf den Ausbau der OD Konken ist eine deutliche Kostensteigerung im Vergleich zur ursprünglichen Kostenschätzung des LBM festzustellen. Ursprünglich wurden für den Kostenanteil Landkreis Kusel 856.000 € angesetzt, der nun um rd. 279.000 € (32,62 %) überschritten wurde. Die bereinigten Mehrkosten nach Abzug der in Aussicht gestellten Förderung belaufen sich auf rd. 90.000 €.

Der Landesbetrieb Mobilität KL hat überprüft, ob eine Aufhebung aufgrund der geringen Bieterzahl und der gegenüber der Kostenschätzung hohen Angebotssumme sinnvoll ist: Grundsätzlich sei festzustellen, dass momentan im Gegensatz zu Baumaßnahmen auf freien Strecken bei dem Ausbau von Ortsdurchfahrten kein richtiger Wettbewerb mehr stattfinden würde. Die Marktlage ergebe regelmäßig nur 1 bis 2 Bieter pro Maßnahme. Zusätzlich stiegen aufgrund der allgemein hohen Bautätigkeit die Preise der Zulieferfirmen bei gleichzeitig deutlich angestiegenen Entsorgungskosten für gefährliche Abfälle (Böden > Z2). Im Falle einer erneuten, zeitnahen Ausschreibung mit unverändertem Leistungsverzeichnis sei es derzeit nicht zu erwarten, dass ein günstigeres Angebot erzielt werden könne. Nach der derzeitigen Marktlage seien die Preise seit eineinhalb Jahren kontinuierlich angestiegen und ein noch weiterer Anstieg sei zu erwarten. Bezüglich des Kostenanteils Landkreis Kusel könne festgestellt werden, dass das Angebot hochpreisig aber nicht unzumutbar teuer sei. Die Kostensteigerungen sowohl bei Kreis- als auch Gemeindeanteil können teilweise darin begründet werden, dass seit der Erstellung der Kostenschätzung aus dem Jahr 2016 eine generelle Preissteigerung von 10% erfolgt ist. Weiterhin wären die derzeitigen Entsorgungskosten für gefährliche Abfälle in der Kostenschätzung nicht berücksichtigt gewesen.

Der LBM KL empfiehlt daher, der Vergabe der Arbeiten Ausbau der K 15/16 OD Konken an die Fa. AVE GmbH, St. Wendel zuzustimmen.

Die Zuschlagsfrist endet am 31.08.2018.

Die Maßnahme Ausbau der K 15/16 in der OD Konken ist förderfähig; der Förderbescheid wurde bereits am 02.07.2018 erteilt. Hinsichtlich der nun anfallenden Mehrkosten soll gemäß erfolgter Abstimmung mit der Bewilligungsbehörde ein Aufstockungsantrag gestellt werden, um diese ebenfalls als förderfähig anzuerkennen.

Die Zuwendung beträgt 68 % der förderfähigen Kosten (dies entspricht 771.964,34 €), der Eigenanteil des Landkreis Kusel beträgt 363.277,34 € (entspricht 32 %).

Die erforderlichen Mittel zur Umsetzung der Maßnahme stehen unter der HH-Stelle 54201.096 zur Verfügung.

Der Vorsitzende stellte die Maßnahme nochmals kurz vor und teilte mit, dass der Gemeinderat der Ortsgemeinde Konken, als größter Baulastträger, der Auftragsvergabe am Vorabend zugestimmt habe.

Herr Horst Flesch (SPD) wies auf die Gefahrenstelle vor dem Kindergarten hin und fragte, ob beidseitige Bushaltestellen mit entsprechenden Fahrbahnbegrenzungen vorgesehen seien.

Herr Helge Schwab (FWG) fragte, ob die durch den Kreisausschuss beschlossenen Änderungen in die Planung eingearbeitet seien und ob hinsichtlich der Fördermittel ein Aufstockungsantrag aufgrund der Preissteigerung gestellt worden sei.

Der zuständige Referatsleiter, Herr Holger Flick, antwortete, dass die Belange des Kindergartens und die durch den Kreisausschuss beschlossenen Änderungen berücksichtigt seien. Die Verwaltung habe den Förderantrag angepasst und diesbezüglich auch schon Gespräche mit der zuständigen Stelle geführt.

Anschließend wurde über die Auftragsvergabe abgestimmt.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt wie von der Verwaltung und dem LBM vorgeschlagen, den Auftrag über den Ausbau der K 15/16 in der OD Konken an den Bieter mit dem annehmbaren und wirtschaftlichsten Angebot, die Fa. AVE, St. Wendel, zum Gesamtangebotspreis von -brutto- 4.053.048,06 € (**Anteil Landkreis Kusel 1.135.241,68 €**) zu vergeben.

Kreisausschuss-Sitzung am 29.08.2018 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 9		
TOP: 2.2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 9	Dagegen 0	Enthaltung 0

Vergabe der Arbeiten/Leistungen zum Ausbau der K 2 OD Waldmohr

Die Fahrbahn der Kreisstraße K 2 ist im Bereich der Ortslage Waldmohr geprägt durch eine Vielzahl von Rissen, Unebenheiten und Flickstellen. Weiterhin ist die Straßenentwässerung aufgrund der schadhafte Rinnenanlagen nicht mehr vollumfänglich gewährleistet. Die Straße befindet sich insgesamt in einem sehr schlechten Zustand, so dass im Rahmen der Zustandserfassung annähernd 72 % der Strecke in die schlechteste Kategorie (Wert > 4,5) eingestuft worden sind.

Im Zuge der geplanten Baumaßnahme (von NK 6610 003 nach NK 6610 004, Stat. 0,000 – Stat. 0,703) sollen diese Defizite nun behoben werden und eine verkehrsgerechte Neugestaltung der Bahnhofstraße erfolgen. Im Rahmen des Bestandsausbaus soll die derzeitige Fahrbahnbreite zu Gunsten ausreichend breiter Gehwege sowie zur Herstellung von Längsparkständen auf das für Kreisstraßen übliche Maß von 5,50 m reduziert werden. Zur Entwässerung der Straßen- und Gehwegflächen sind beidseitig 30er Muldenrinnen vorgesehen. Die Querung der Straße wird somit im gesamten Ausbauabschnitt behindertengerecht möglich sein.

Der Bestandsausbau erfolgt im reduzierten Vollausbau entsprechend der Belastungsklasse 1.0, der vorhandene restliche Oberbau bleibt erhalten.

Die Ausbaulänge der K 2 innerhalb der OD Waldmohr umfasst ca. 700 m.

Die Baumaßnahme Ausbau der K 2 in der OD Waldmohr wurde durch den Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern und die Ortsgemeinde Waldmohr als Gemeinschaftsmaßnahme öffentlich ausgeschrieben.

Zum Eröffnungstermin am 16.08.2018 um 11:00 Uhr haben zwei Firmen ein Angebot abgegeben.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung der Angebote ergab folgendes Ergebnis:

Bieter	Gesamtangebots- summe -netto-	Gesamtangebots- summe -brutto-
1. Fa. Dittgen Bauunternehmung GmbH, 66839 Schmelz	1.238.423,33 €	1.473.723,76 €
2. Fa. MHB Bau GmbH, 66851 Hauptstuhl	1.686.276,50 €	2.006.669,04 €

Die Gesamtauftragssumme teilt sich dabei folgendermaßen auf:

zu Lasten des Landkreises Kusel:	559.465,48 €
zu Lasten der Ortsgemeinde Waldmohr:	713.245,89 €
zu Lasten der VG-Werke Oberes Glantal:	201.012,39 €

Gesamtangebotssumme	1.473.723,76 €
---------------------	----------------

Die Firma Dittgen GmbH besitzt die für die Durchführung der Arbeiten erforderliche Leistungsfähigkeit.

Die Zuschlagsfrist endet am 17.09.2018.

Die Maßnahme **Ausbau der K 2 in der OD Waldmohr** ist **förderfähig**; der Förderbescheid wurde am 14.05.2018 erteilt.

Die Zuwendung beträgt 71 % der förderfähigen Kosten (dies entspricht 397.220,49 €), der **Eigenanteil des Landkreis Kusel beträgt 162.244,98 €** (entspricht 29 %).

Die ursprüngliche Kostenschätzung des LBM beziffert die Baukosten für den Anteil des Landkreises Kusel auf rd. 525.000 €, so dass sich auf Basis der vorliegenden Submissionsergebnisse Mehrkosten i.H. von rd. 35.000 € ergeben (ca. 7 %).

Die zur Finanzierung der Maßnahme notwendigen Haushaltsmittel stehen im Rahmen des Bauprogrammes im HH-Jahr 2018 zur Verfügung.

Der Vorsitzende erläuterte die Beschlussvorlage kurz und teilte mit, dass die Kostensteigerung im Vergleich zu den Planzahlen in diesem Fall „nur“ rund 10 % betrage, weil nicht so viel Unterbaumaterial entsorgt werden müsse, als beispielsweise in Konken. Die Entsorgungskosten für das Unterbaumaterial seien aufgrund der hohen Transportkosten zu den nächstgelegenen Deponien so hoch. Man müsse prüfen, ob es Möglichkeiten gebe, Ablagestätten für unbelastete Materialien innerhalb des Kreises zu schaffen.

Bevor über die Ausbaumaßnahme abgestimmt wurde, hob Herr Horst Flesch (SPD) positiv hervor, dass an eine behindertengerechte Querungsmöglichkeit gedacht wurde.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt wie von der Verwaltung und dem LBM vorgeschlagen, den Auftrag über den Ausbau der K 2 in der OD Waldmohr an den Bieter mit dem annehmbaren und wirtschaftlichsten Angebot, die Fa. Dittgen GmbH, zum Gesamtangebotspreis von - brutto- 1.473.723,76 € (**Anteil Landkreis Kusel 559.465,48 €**) zu vergeben.

Nach der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt informierte der Vorsitzende die Öffentlichkeit noch über den im nichtöffentlichen Teil der Kreisausschusssitzung vom 13.08.2018 gefassten Beschluss zu den voraussichtlichen Kosten der Biotonne. Das 60 Liter Standardgefäß sei mit 36 Euro und das 120 Liter Gefäß mit 48 Euro pro Jahr kalkuliert.

Im Anschluss an die Tagesordnung wurden noch folgende Sitzungstermine vereinbart:

Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschuss: 19.09.2018, 15:00 Uhr

Kreisausschuss: 24.09.2018, 09:00 Uhr

Kreistag. 17.10.2018, 15:00 Uhr

Die Sitzung begann um 14:00 Uhr und endete gegen 15:30 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Otto Rubly)
Landrat

Der Schriftführer:
gez.
(Christoph Dinges)
Amtsrat